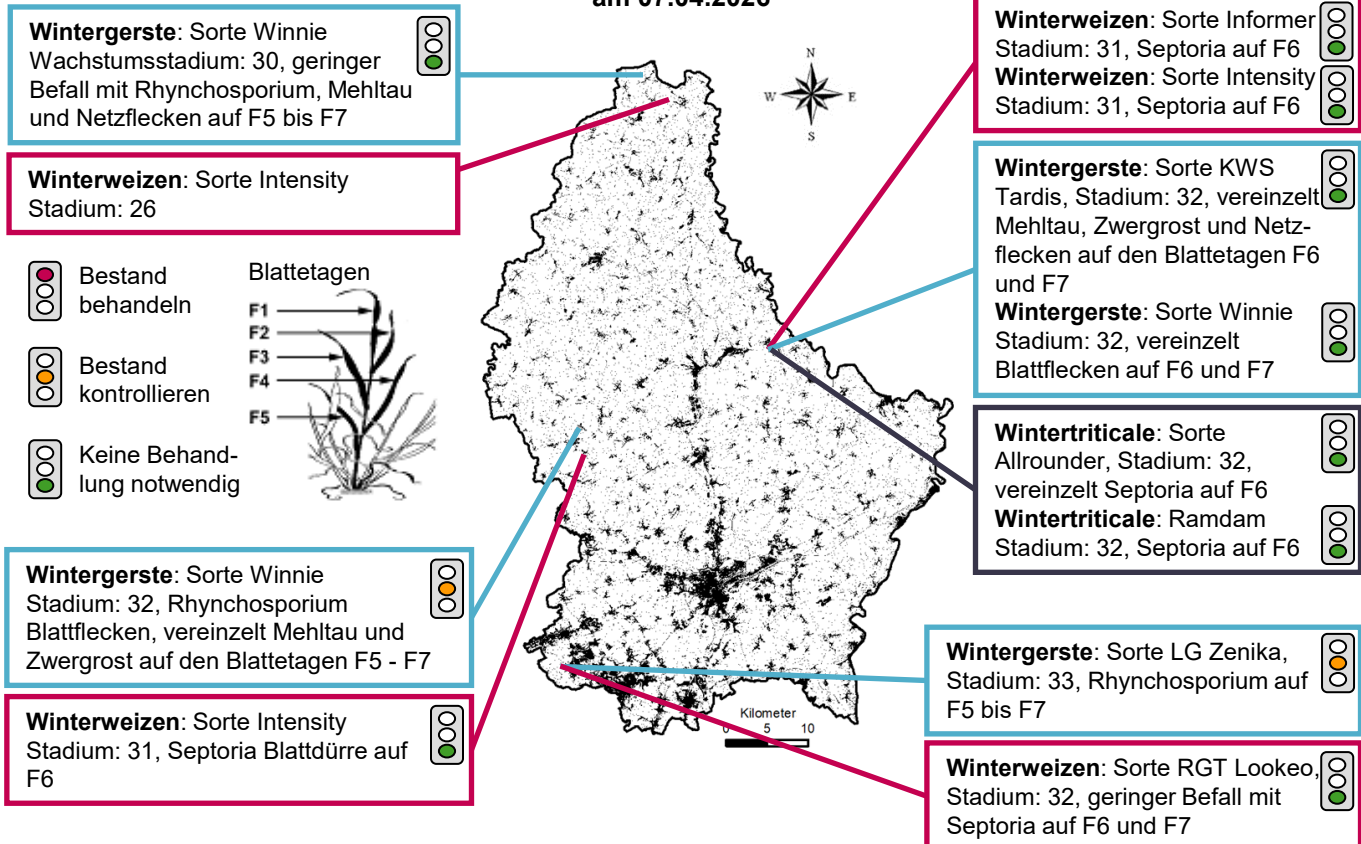


Krankheiten im Getreide

am 07.04.2026

- Aktuelle Beobachtungen -



Die **Wintergerste** befand sich am 07. April 2026 am südlichen Standort Differdange im 3-Knoten-Stadium und auf den Standorten im Gutland im 2-Knoten-Stadium. In den Wintergerstenbeständen im Gutland sind Rhynchosporium-Blattflecken sowie vereinzelt Mehltau, Zwergrost und Netzflecken zu finden. Der Befall ist auf die unteren Blättern begrenzt und bedarf im Moment noch keiner Bekämpfung. Am Versuchsstandort Huldange im Ösling ging die Wintergerste ins Stadium des Schossens über. Auch hier war der Befall gering.

Die **Wintertriticale** in Bettendorf befand sich am 07. April im 2-Knoten-Stadium. Die Sorte Allrounder war weitgehend gesund; in der Sorte Ramdam war geringer Befall mit Septoria-Blattdürre auf den unteren Blättern zu finden. Der aktuell geringe Befall rechtfertigt den Aufwand einer Bekämpfung nicht.

Die **Winterweizen**bestände im Süden und im Gutland begannen am 07. April zu schossen. Im Gutland sollten auch die Winterweizenbestände ab jetzt regelmäßig (etwa 1x pro Woche) auf Krankheiten kontrolliert werden. Für den Zeitraum vom 11. bis zum 16. April sagt das Prognosemodell für die Region Mosel und die Umgebung der Hauptstadt ein mittleres Risiko für Septoria-Blattdürre vorher; für alle anderen Landesteile wird ein geringes Risiko vorhergesagt (siehe Abb. 1 →). Am nördlichen Versuchsstandort Wemperhardt befand sich der Winterweizen noch in der Entwicklungsphase der Bestockung (Entwicklungsstadien 26) und bedarf damit noch keiner Aufmerksamkeit im Hinblick auf Schadpilze.

Die Liste der zugelassenen Pflanzenschutzmittel finden Sie unter https://saturn.etat.lu/tapes/tapes_de.htm. Beachten Sie bei Spritzungen die Produkthinweise und die Angaben auf dem Etikett, insbesondere einen ausreichenden Abstand zu Gewässern, das Tragen der empfohlenen Schutzkleidung und das erlaubte Wachstumsstadium der Pflanzen für Anwendungen mit dem jeweiligen Mittel. Empfehlungen zu konkreten Fungizidmischungen entnehmen Sie bitte den Hinweisen der Landwirtschaftskammer.

